# Rheinischer Schützenbund e.V. 1872
# Protokoll 67. Ordentliche Delegiertenversammlung

24. November 2019 – Stadthalle Ransbach-Baumbach

Beginn: 11.00 Uhr Ende: 16.35 Uhr

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Protokollführer: Werner Jungblut

---

**TOP 1**

**Begrüßung zum Festakt**

RSB-Präsident Willi Palm begrüßte die anwesenden Mitglieder der 67. Ordentlichen Delegiertenversammlung und eröffnete die Sitzung am 24. November 2019 in Ransbach-Baumbach. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Klaus Zündorf und Jürgen Kohlheim. Ein besonderes Willkommen ging an Walter Wolpert, Vizepräsident Recht im DSB und an Günter Bomm, ehemaliger Vizepräsident Süd im RSB. Jochen Borchert, Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, lag es am Herzen ein Grußwort an die Versammlung zu richten. Er musste jedoch aus dringenden persönlichen Gründen kurzfristig absagen.
Walter Wolpert richtete einige Worte und Gedanken an die Versammlung. Dabei ging er insbesondere auf die Problematiken bei der Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinien ein. Es habe in den bisherigen Gesprächen Höhen und Tiefen gegeben. Den Entwurf des Ministeriums 1:1 umzusetzen wäre keine brauchbare Lösung. Im Oktober und November habe es in Berlin neue Gespräche unter anderem zwischen Horst Seehofer, dem BSSV und Bayerns Innenminister Joachim Hermann gegeben. Mit den dabei getroffenen Vereinbarungen könne man gut leben. (Mehr dazu im RSB-Journal und auf der RSB-Homepage). Weitere positive Ereignisse auf DSB-Ebene sind die Fertigstellung des Bundesleistungszentrums in Wiesbaden und die Förderung einer Bogenhalle in Berlin. Der Versammlung wünschte er eine sachliche Diskussion und eine gute Hand bei den Entscheidungen. Willi Palm schloss die Begrüßung mit den Worten: „Wir können jetzt ehren".

**Ehrung der Meister**

Landessportleiter Norbert Zimmermann rief nun die zu ehrenden erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler auf nationaler und internationaler Ebene auf die Bühne. Unterstützt durch Landesjugendleiter Stephan Osterbeck und Präsident Willi Palm gab es Urkunden und Ehrenpreise. Insbesondere hob Landessportleiter Norbert Zimmermann die Leistungen von zwei jungen Schützen hervor. Zum einen Anna Janßen von der SSG Kevelaer, die mehrfach Podiumsplätze errang und mit sieben Einzel- und Mannschaftsmedaillen die international erfolgreichste Sportlerin in 2019 war. Auch Bastian Blos aus Solingen konnte international Erfolge aufweisen. Insgesamt darf sich der RSB im Sportjahr 2019 über 44 Gold-, 38 Silber- und 54 Bronzemedaillen freuen und war damit erfolgreicher als im Vorjahr.

**Ehrung verdienter Ehrenamtler und Mitglieder**
Nach dem sportlichen Bereich übernahm Gustav Hensel, Vorsitzender des Ehrungsausschusses, das Geschehen auf der Bühne. Gemeinsam mit DSB-Vize Walter Wolpert und Präsident Willi Palm wurden folgende Ehrungen vorgenommen:
Die Goldene Verdienstnadel des DSB für Manuela Göbel
Das Ehrenkreuz in Gold für Wolfgang Pfaffenberger, Achim Veelmann, Uwe Schlabbers, Werner Seifert und Werner Konz.
Die Medaille am Grünen Band für Guiseppe Volpe, Werner Eismar, Klaus Bruch, Hartmut Weiß und Sabine Ley.
Das Goldene Ehrenwappen des RSB erhielten Peter Hoffmann, Rudolf Krell und Dietmar Gerwien.
Michael Albrecht wurde mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Außerdem erhielt er vom Gebiet Nord die Ehrenmitgliedschaft und die obligatorische Grubenlampe.
Zum neuen Ehrenmitglied des RSB wurde Karl Krapp ernannt.

**Ehrung mit der RSB Biene**
Die stellvertretende Landesdamenleiterin Hildegard Mehlkopf konnte gleich drei Damen für ihr ehrenamtliches Engagement mit der RSB-Biene auszeichnen. Es sind Elke Kliebisch, Ute Fischer und Brigitte Brachmann.

**Vergabe des Jugendförderpreises**
Vanessa Manns und Stephan Osterbeck übergaben dann den Jugendförderpreis. Insgesamt neun Vereine wurden ausgezeichnet. Den dritten Platz belegte dabei der SV Leuzbach-Bergenhausen, 2. Platz SSV Neuss-Reuschenberg und Sieger wurden die Sportschützen Hamminkeln.

**Schützenbrauchtum trifft Moderne**
Trotz mehrfacher Erinnerung gab es hier nur zwei Teilnehmer. Dies bedauerte Gustav Hensel sehr. Die Preisgelder gingen an St. Sebastianus 1433 Ratingen und an BSV Einigkeit Holthausen.

**Jubiläumsmedaillen vorgestellt**
Zum Schluss des Festaktes stellte Gustav Hensel die beiden Entwürfe für die Jubiläumsmedaille 2022 vor. Zur Umsetzung gelangt dabei der Entwurf von Werner Jungblut als Jubiläumsmedaille. Der Entwurf von Dominik Harnischmacher wird von Landessportleiter Norbert Zimmermann für die sportlichen Auszeichnungen verwendet.

**Es folgt eine Mittagspause von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr**

| | |
|---|---|
| TOP 1 | **Begrüßung zur Delegiertenversammlung und Totenehrung**<br>Nach der Mittagspause begrüßte RSB-Präsident Willi Palm die Delegierten und Vertreter aus den Vereinen, den Kreisen und den Bezirken des RSB. Insbesondere galt die Begrüßung den Ehrenmitgliedern und hier insbesondere dem neuen Ehrenmitglied Karl Krapp. Der Präsident wünschte sich eine diskussionsfreudige aber sachliche Versammlung und übergab die Versammlungsleitung an den Vizepräsidenten Nord, Achim Veelmann.<br><br>Auch Achim Veelmann begrüßte als Versammlungsleiter die Anwesenden herzlichst. Er entschuldigte das Fehlen des Landesschatzmeisters Heinz Markert, der aus gesundheitlichen Gründen der Versammlung fernbleiben musste.<br><br>**Totenehrung**<br>Danach bat er die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Hier erinnerte er insbesondere an die verstorben Dieter Brachmann, Johann Kros, Rüdiger Scharfenstein und Winfried Ostertag. |
| TOP 2 | **Protokollführung**<br>Vizepräsident Achim Veelmann schlug für das Gebiet Nord Werner Jungblut als Protokollführer vor.<br>**Diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig.** |
| TOP 3 | **Feststellung der Stimmberechtigung – Genehmigung Tagesordnung**<br>Zunächst galt es, die Anwesenheit und Stimmberechtigung zur ermitteln. Anwesend waren: |

| | | |
|---|---|---|
| Vereine aus dem Gebiet Nord | 42 | von 416 |
| Vereine aus dem Gebet Mitte | 23 | von 314 |
| Vereine aus dem Gebiet Süd | 32 | von 200 |
| Gesamtvorstand | 27 | von 31 |
| Kreisvorsitzende | 22 | von 45 |
| Ehrenmitglieder | 3 | von 8 |
| **Insgesamt** | **149** | **von 1014** |

Zur Vorgehensweise bei Abstimmungen erläuterte Achim Veelmann die Handhabung der Stimmkarten und Wahlzettel.

**Genehmigung der Tagesordnung**
Zur im Journal vorgelegten Tagesordnung gab es keine Änderungen. Von Achim Veelmann kam noch der Hinweis dass im Falle einer Annahme der Satzungsänderung nach der neuen Satzung gewählt wird.
**Die Tagesordnung wurde einstimmig so genehmigt.**

| | |
|---|---|
| TOP 4 | **Genehmigung des Protokolls**<br>Zum Protokoll 2018, veröffentlicht im RSB-Journal 1/2019, gab es keine Wortmeldungen.<br>**Das Protokoll der DV 2018 wurde bei 4 Enthaltungen so genehmigt.** |
| TOP 5 | **Berichte und Informationen des Präsidiums**<br>**5.1 Präsident**<br>RSB-Präsident gab zunächst einen Rückblick auf die vergangenen Monate. Erleichtert stellte er fest, dass die Auseinandersetzung mit dem Pfälzischen Sportschützenbund (PSSB) beendet ist. Zwischenzeitlich sei die ARGE gegründet, in der man gemeinsam agieren und für sportlichen Erfolg sorgen will. Erste gemeinsame Trainingseinheiten haben stattgefunden. Ein weiteres Thema in den letzten Monaten ist die Waffenrechtsänderung. Präsident Willi Palm sprach davon, dass ein Generalverdacht bei Schützen nicht hinnehmbar ist. Er begrüßte auch die positivere Entwicklung durch Gespräche mit den Parteien und in Ministerien (siehe Grußwort Walter Wolpert). In den Bundestags-Fraktionen sei mit neuen Erkenntnissen erneut heftig diskutiert worden. Mit einem getroffenen Kompromiss könne man leben. Die gegen uns gerichteten Verschärfungen werden wir so nicht hinnehmen. Der RSB ist weiterhin aktiv, versprach der Präsident. Auch beim Thema Blei im Schießsport ist der RSB aktiv. Am 3. Dezember findet ein Gespräch in der Staatskanzlei in Düsseldorf statt. Hier wird der RSB Stellung beziehen. Wir sind auch bereit mit den Jägern in einer Reihe zum Landtag zu ziehen, nicht nur in Düsseldorf, nein auch in Mainz.<br>Lobend sprach sich der Präsident über die neue Internetseite aus. Sie wird ständig mit neuen Inhalten gefüttert und gut angenommen. Etwas mehr Interesse wünscht er sich beim Newsletter des RSB. Die Internetseite hat jüngst bei einem internationalen Wettbewerb für die Programmiersprache Typo3 in der Kategorie Sport einen beachtlichen 3. Platz belegt.<br>Etwas enttäuscht war er darüber, dass eine EM im Jahre 2020 im Rheinland geplatzt ist. Leider hat der DSB das nicht weiterverfolgt.<br>Weitere Themen im Bericht des Präsidenten waren die Umstellung der Mitgliedersoftware RSB/ZMI, die Einführung neuer Mitgliedsausweise, die Diskussion über unverzichtbare Beitragsanpassungen und eventuell auch Anhebungen von Gebühren für die Waffenbefürwortungen und Lehrgänge, das Jubiläum 2022 in Düsseldorf und ein Schützentag 2021 in Ratingen. Mit einem Ausblick auf die Aufgaben in 2020 wie zum Beispiel Anpassung von Leistungen, modernisieren der Dienstleistungen, Energie, Klimaschutz etc. kam Präsident Willi Palm zum Schluss seines Berichtes.<br><br>**5.2.1 Gebiet Nord**<br>Der Bericht lag schriftlich vor. Ergänzend berichtete Achim Veelmann über weitere Aktivitäten im Gebiet Nord wie die Gebiets-Gesamtvorstandssitzung, die Gebietsdelegiertenversammlung und die Gebietsmeisterschaft. Außerdem warb er nochmals intensiv für einen Vizepräsidenten Brauchtum und Tradition. Er ist äußerst wichtig für eine positive Außendarstellung den anderen Verbänden gegenüber. |

**5.2.2 Gebiet Mitte**
Der Bericht lag schriftlich vor. Sabine Ley wies auf eine erfolgreiche Gebietsmeisterschaft mit 320 Starts und die Delegiertenversammlung hin. Hier wurden neue Weichen gestellt. Neuer Gebietsvorsitzender ist Joachim Mehlkopf. Paul Hastrich (Vize) und Frank Lichtenberg wurden wiedergewählt.

**5.2.3 Gebiet Süd**
Der Bericht lag schriftlich vor. Es gab keine Ergänzungen.

**5.3 Landessportleiter**
Der Bericht lag schriftlich vor. Es gab keine Ergänzungen.

**5.4 Landesjugenleiter**
Der Bericht lag schriftlich vor. Es gab keine Ergänzungen.

**5.5 Landesdamenleiterin**
Der Bericht lag schriftlich vor. Es gab keine Ergänzungen.

**5.6 Landesschatzmeister**
Der Bericht lag schriftlich vor. Eine Ergänzung gab es aufgrund des krankheitsbedingten Fehlens nicht.

**5.7 Geschäftsführer**
Der Bericht lag schriftlich vor. In Ergänzung gab Uwe Pakendorf einige Hinweis zur neuen Mitgliederverwaltung, die am 20. November gestartet ist und die Lizenzschlüssel vergeben sind. Weitere Lizenzschlüssel können beantragt werden. Einige Umstellungen sind dabei notwendig. Das Handbuch kann über die Homepage abgerufen werden. Neue Nutzer-Lehrgänge finden am 11./12. Januar und 25./26. Januar 2020 statt. Die neuen Mitgliedsausweise werden den Vereinen im neuen Jahr direkt zwecks Aushändigung an die Mitglieder zugeschickt.

**5.8 Rechnungsprüfer**
Eckhard Wilms, Andrea Auer und Werner Seifert konnten sich auf die Rechnungsprüfung gut vorbereiten. Die Geschäftsstelle stellte alle Unterlagen zur Verfügung. Anfallende Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet. Es gab keine Beanstandungen. Eckhard Wilms stellte den Antrag auf Entlastung.

**5.9 Aussprache**
Bernd Schäper, Bezirksvorsitzender 041 berichtigte das Datum des Schützentages 2021. Er findet vom 24. bis 26. September 2021 statt. Dies war die einzige Anmerkung zu den Berichten. Im Namen der Delegierten bat Heinrich Terporten darum, dem erkrankten Landesschatzmeister die besten Genesungswünsche zu übermitteln.

---

TOP 6

**Nachtragshaushalt 2019 und Haushalt 2020**
In Abwesenheit von Schatzmeister Heinz Markert gibt Geschäftsführer Uwe Pakendorf einige einleitende Informationen zu den Finanzen des RSB und

weist auf die Veröffentlichung der Haushalte 2019 und 2020 mit entsprechenden Erläuterungen des Zahlenwerks im RSB-Journal 5/2019 hin. GF Uwe Pakendorf blickt zunächst auf das Haushaltsjahr 2018 zurück und erläutert anhand seiner Präsentation kurz die wesentlichen Faktoren, welche das Haushaltsjahr 2018 geprägt und zu Veränderungen gegenüber der Planung des Haushalts geführt haben. Zentrale Faktoren dabei waren der leichte Rückgang der Mitgliederzahlen, ebenfalls Rückgang bei den Einnahmen aus Dienstleistungen, die kostspieligen Lehrgangsmaßnahmen – insbesondere im Trainer-C-Bereich, die Beitragserhöhung des DSB wurde nicht an die Mitglieder weitergegeben, Steigerung bei den Personalkosten. Positiv wirkten sich die Leistungssportförderung durch den LSB, leichte Senkung der Verwaltungskosten sowie erheblich geringere Kosten im Bereich Buchführung und Rechnungsprüfung. Die Jugend hat ihren Haushaltsansatz erneut deutlich unterschritten. So konnte anstelle des prognostizierten Verlustes ein Gewinn ausgewiesen werden.

**Nachtragshaushalt 2019:**
GF Uwe Pakendorf erläutert anhand der Präsentation die im Nachtragshaushalt 2019 veränderten Positionen und begründet die vorgenommenen Anpassungen.

**Haushalt 2020:**
GF Uwe Pakendorf erläutert anhand der Präsentation die Ansätze für das Haushaltsjahr 2020. Im Bereich der Verwaltungskosten geht er näher auf die zu erwartende Kostensteigerung durch die Umstellung bei der Mitgliederverwaltungssoftware ein und informiert über den Sachstand.
GF Uwe Pakendorf zieht als Fazit aus seinen Ausführungen zum Haushalt, dass das Defizit in Höhe von 119.000 Euro im Haushaltsjahr 2020 einer Nachjustierung bei den Einnahmen und weiterer Bemühungen bei der Reduktion einzelner Ausgabenpositionen bedarf. Hierzu stellt er abschließend Maßnahmen zur Konsolidierung vor. In der negativen Mitgliederentwicklung muss die Bremse schneller angezogen werden. Hier folgte aus der Versammlung heraus die Forderung an die Mitgliedsvereine mehr Mitglieder-Ehrlichkeit zu zeigen. Aber auch die Aufgaben des RSB müssen auf den Prüfstand. Sind alle Aufgaben noch zu leisten? Die Kosten noch zeitgemäß? Auch in die Beitragsstruktur muss Bewegung hinein.
Uwe Pakendorf erläutert daraufhin noch den Finanzplan zu den geplanten Investitionen und der Entwicklung der Rücklagen sowie der Liquidität des Verbands. Der Finanzplan wurde ebenfalls im RSB-Journal 5/2019 veröffentlicht.
**In der anschließenden offenen Abstimmung wird der Nachtragshaushalt einstimmig genehmigt, der Haushalt 2020 mit einer Enthaltung.**

| | |
|---|---|
| TOP 7 | **Wahl eines Wahlausschusses**<br>Vom Gebiet Nord wird Uwe Schlabbers vorgeschlagen. Das Gebiet Süd benennt Prof. Dr. Willy Werner zum Kandidaten. Das Gebiet Mitte benennt Paul Hastrich. Weitere Vorschläge gab es nicht. Alle drei Kandidaten erklären sich bereit, im Falle einer Wahl diese anzunehmen.<br>**Einstimmig gewählt wurden Uwe Schlabbers und Paul Hastrich. Bei der Wahl von Prof. Dr. Willy Werner gab es 2 Enthaltungen.** |

Das Wahlgremium bestimmt dann Paul Hastrich zum Wahlausschuss-Vorsitzenden.

| | |
|---|---|
| TOP 8 | **Entlastung**<br>Wahlausschuss-Vorsitzender Paul Hastrich erinnerte an den Antrag von Eckard Wilms in TOP 5.8 auf Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.<br>**Diesem Antrag folgte die Versammlung einstimmig.** |
| TOP 9 | **Satzungsänderung**<br>Vizepräsident Nord Achim Veelmann stellte als Versammlungsleiter fest, dass es zu diesem TOP keine fristgerecht eingereichten Anträge gab. Daher schlug er vor, die Satzungsänderung en bloc abzustimmen.<br>**Diesem Vorschlag folgten die Delegierten mit großer Mehrheit (bei 9 Neinstimmen).**<br><br>Robert van Eisern, Vorsitzender des Ausschusses für Verbandsentwicklung, brachte dennoch eine redaktionelle Ergänzung an.<br>a) § 8.8 wird ergänzt mit dem Zusatz: „Bereits laufende Verfahren werden nach bisher geltendem Recht fortgeführt." Damit wird ein reibungsloser Übergang vom bisherigen Disziplinarverfahren zum Verbandsgerichts-verfahren möglich.<br>b) Gerd Pieper vom SC Ville Brühl regte an unter § 6.3 die Meldefrist (Austritt) vom 15. November auf den 15. September abzuändern, damit die betroffenen Schützen auch in der kommenden Saison startberechtigt bleiben.<br>c) Ein weiterer Hinweis kam aus der Versammlung: In § 14.3 g wurde ein Halbsatz gestrichen. Daher müssen auch die zwei Kommata gestrichen werden.<br>d) Heinrich Terporten aus Bad Breisig merkte an, dass der RSB kein Mitglied in der Fachschaft Rheinland-Pfalz ist (§ 2.1). Dies müsse geändert werden.<br><br>Die Punkte a-c wurden abgeändert. Punkt d wurde für eine kommende Satzungsänderung vorgemerkt.<br><br>Danach stellte Versammlungsleiter Achim Veelmann die neue Satzung en bloc zur Abstimmung.<br>**Weit über eine Dreiviertelmehrheit der Delegierten stimmten mit JA. Es gab lediglich 10 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.** |
| TOP 10 | **Neuwahlen**<br>Der Wahlausschussvorsitzende Paul Hastrich erläuterte die Wahlformalien. Zu wählen war nach der neuen Satzung die Positionen:<br>10.1 Vizepräsident/in Nord (bis 2023)<br>10.2 Vizepräsident/in Mitte (bis 2023)<br>10.3 Vizepräsident/in Tradition und Brauchtum (bis 2021)<br>10.4 Landesjustiziar/in (bis 2023)<br>10.5 Landessportleiter/in (bis 2023)<br>10.6 Landesgleichstellungsbeauftragte/r (bis 2021)<br>10.7 Landesbildungsbeauftragte/r (bis 2023)<br>10.8 eine/n Rechnungsprüfer/in (bis 2023) |

Vorgeschlagen und gewählt wurden folgende Personen:

**G = Gegenstimme / E = Enthaltung**

10.1 Achim Veelmann – mehrheitlich bei 1 G Und 3 E
10.2 Joachim Mehlkopf – mehrheitlich bei 1 E
10.3 Gustav Hensel – mehrheitlich bei 1 G und 1 E
10.4 Robert van Eisern – mehrheitlich bei 2 E
10.5 Norbert Zimmermann – mehrheitlich bei 3 G
10.6 Brigitte Brachmann – mehrheitlich bei 1 E
10.7 Volker Nehmke – mehrheitlich bei 1 G und 4 E
10.8 Frank Stache – einstimmig

| | |
|---|---|
| TOP 11 | **Anträge**<br>Es lagen keine Anträge vor |
| TOP 12 | **Delegiertenversammlung 2020**<br>Die Delegiertenversammlung 2020 findet wieder in Ransbach-Baumbach statt. Der Termin: 22. November 2020 |
| TOP 13 | **Verschiedenes**<br>Es gab keine Wortmeldungen. Versammlungsleiter Achim Veelmann bedankte sich bei den Delegierten und gab das Wort zurück an Präsident Willi Palm. |

Nach Abschluss des TOP 13 beendete der Präsident die Delegiertenversammlung 2019 mit einem Dank für die Geduld und Ausdauer. Der Dank galt insbesondere Sabine Ley, die als Vizepräsidentin Mitte ausschied und somit auch das Präsidium verlässt, für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Er zeigte sich erfreut darüber, dass der Verband Einheit gezeigt hat und dass die Satzungsänderung verabschiedet werden konnte. In seinen Dank bezog er auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle ein und alle Ehrenamtler draußen in den Vereinen. Er schloss mit den Worten: „Genießt die Zeit und bleibt gesund."

Genehmigt am

15.01.2020

Präsident

Protokollführer